

## **Pressemitteilung zur Auftaktveranstaltungen zum Gedenken anlässlich des 25. Jahrestages zum Solinger Brandanschlag**

### **Vielfalt schätzen - Rassismus ächten!**

Am 28.05.2018 wird mit einer Auftaktveranstaltung an den rassistischen Brandanschlag auf das Wohnhaus der Familie Genç in Solingen erinnert, bei dem fünf Menschen ums Leben kamen. Er war der Höhepunkt einer Reihe rassistischer Anschläge und ereignete sich vor dem Hintergrund einer hysterisch geführten Debatte um Flüchtlinge, Asylbewerber und Einwanderung.

Der Vorsitzende des Landesintegrationsrates NRW Tayfun Keltek fragt: „Hätte der Brandanschlag verhindert werden können, wenn die Politik sich eindeutig zu unserer Einwanderungsgesellschaft bekannt hätte und ist es möglich, dass sich eine derartige Gewalttat heute wiederholt?“

Rassismus und Rechtsextremismus sind auch nach 25 Jahren in unserer Gesellschaft allgegenwärtig! Oftmals beherrschen polemisch geführte Debatten über bestimmte Einwanderergruppen die öffentliche Wahrnehmung. Beinahe täglich erleben wir Anfeindungen und Angriffe auf Migrantinnen und Migranten, (Brand)Anschläge auf Moscheen, Synagogen und Flüchtlingsunterkünfte. Die Gewaltbereitschaft von Menschen mit rassistischen Einstellungen steigt stetig an. Auch der Aufstieg von rechtspopulistischen Parteien in kommunalen Parlamenten, Landtagen und im Bundestag ist alarmierend!

Das Gedenken an die Opfer sowie das engagierte Vorgehen gegen Rechtsextremismus bleiben wichtige Aufgaben.

Der Landesintegrationsrat warnt daher eindringlich davor, die Normalisierung rechter Aussagen weiter voranzutreiben. Fehler der Vergangenheit durch die Politik dürfen nicht wiederholt werden.

Stattdessen muss klar Position gegen Rassismus und Rechtsextremismus bezogen und der Einsatz für eine offene und vielfältige Gesellschaft verstärkt werden.

Der Vorsitzende des Landesintegrationsrates NRW betont: „Die Mehrheit der Gesellschaft lehnt Rassismus und Rechtsextremismus ab und steht für ein friedliches und weltoffenes Zusammenleben. Migrantinnen und Migranten und die zahllosen Menschen, die sich in Initiativen und Vereinen für eine Gesellschaft ohne Rassismus einsetzen, müssen eine starke Stimme in Politik und Öffentlichkeit bekommen.“

Um landesweit ein klares Zeichen gegen Rassismus zu setzen, haben die Integrationsräte der Städte Aachen, Bergisch-Gladbach, Bonn, Dormagen, Düsseldorf, Menden, Münster, Paderborn, St. Augustin und Unna ebenfalls Veranstaltung zum Thema „25 Jahre Brandanschlag in Solingen“ organisiert. Sie führen diese in den jeweiligen Städten am 29.05.2018 mit örtlichen Partnern durch.“

Informationen zur Veranstaltungen finden Sie unter:  
<https://landesintegrationsrat.nrw/veranstaltungen/>